

Jörg Zimmermann, Kirchstraße 11 b, 65620 Waldbrunn-Hausen

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Joachim Veyhelmann  
Schiede 43  
65549 Limburg

**Jörg Zimmermann**

Fraktionsgeschäftsführer  
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Limburg-Weilburg  
Kirchstraße 11b  
65620 Waldbrunn-Hausen

Telefon: 06436/ 94 98 31

[j.zimmermann@die-linke-limburg-weilburg.de](mailto:j.zimmermann@die-linke-limburg-weilburg.de)  
[www.nur-wählbar-nicht-käuflich.de](http://www.nur-wählbar-nicht-käuflich.de)

---

**Antrag zur Kreistagssitzung am 26.01.2018:**

**Verzicht auf und Maßnahmen gegen den Einsatz glyphosathaltiger Pflanzenvernichtungsmittel**

Waldbrunn-Hausen, den 3. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Veyhelmann,

für DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 12. Kreistagsitzung am 26.01.2018 zu setzen und im Rahmen der Geschäftsordnung darüber beraten und beschließen zu lassen.

Der Kreistag möge beschließen:

**Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg verurteilt die Zustimmung der Bundesregierung zur Verlängerung der Zulassung von Glyphosat um weitere fünf Jahre. Die Verlängerung der Zulassung verstößt gegen das Vorsorgeprinzip, zu dem jede Bundesregierung verpflichtet ist.**

**Der Landkreis Limburg-Weilburg verzichtet auf eigenen, wie auf ge- oder verpachteten Flächen auf den Einsatz glyphosathaltiger Pflanzenvernichtungsmittel. Pächter werden aufgefordert, die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln zu unterlassen. Bei Neuverpachtungen kommunaler Flächen wird der Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zur Bedingung gemacht.**

**Die Kreisverwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg**

- nimmt Kontakt zu den regionalen Landwirtschaftsbetrieben auf, mit dem Ziel, diese zu einer glyphosatfreien Landwirtschaft zu bewegen.
- setzt sich dafür ein und wirkt darauf hin, dass in allen Kleingartenanlagen sowie in privaten Gärten auf glyphosathaltige Mittel verzichtet wird. Dazu wird ein Informationsschreiben an alle Haushalte versendet.
- bekräftigt den Erlass des Hessischen Umweltministeriums von 2015, auf allen öffentlichen Flächen (Plätzen, Sportplätze, Wegraine, Friedhöfe etc.) auf den Einsatz glyphosathaltiger Mittel zu verzichten.
- setzt sich für ein vollständiges Verbot von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln ein.

**Begründung:**

Glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zerstören unsere Artenvielfalt, erzeugen mit ihrer antibiotischen Wirkung resistente Bakterien im Boden und beeinträchtigen die Bodenfruchtbarkeit. Die Auswirkungen von Glyphosat auf die gesamte Tier- und Pflanzenwelt sind unkalkulierbar. Das alleine rechtfertigt ein Verbot der Anwendung dieser Substanz im Freiland.

Glyphosat und sein Hauptabbauprodukt AMPA (Aminomethyl-Phosphonsäure) gelangen in Organismen – auch in den menschlichen – und stehen im Verdacht Krebs auszulösen. Darüber hinaus erhöht Glyphosat das Risiko, an neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson oder Autismus zu erkranken. Deshalb müssen der weitere Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln sowie der Import von mit Glyphosat belasteten Nahrungs- und Futtermitteln verboten werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Jörg Zimmermann  
Fraktionsgeschäftsführer  
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Limburg-Weilburg